

Jubilarin hat Mitgliedsausweis von 1958 dabei

Jahreshauptversammlung der katholischen Frauengemeinschaft in St. Alexander

Rastatt (red) – Die Damen der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) der Gemeinde St. Alexander hatten dieser Tage ihre Jahreshauptversammlung. Erschienen waren 20 der 90 Mitglieder. Das Motto des Treffens war „Lachen erlaubt“. Anneliese Dürr, die zweite Vorsitzende, hielt einen Vortrag, der zeigte, dass der gemeinsame Glauben keine trockene Sache ist, sondern hilft, im Leben als Frau zu bestehen und es mit Humor zu meistern, heißt es in einer Pressemitteilung. Dass die kfd eine Solidar- und Glaubensgemeinschaft ist, zeigte sich auch durch die gemeinsam gesungen Lieder wie „Gut, dass wir einander haben“. Neben dem Rückblick auf die zwölf Aktionen im vergangenen Jahr und Ausblick auf das Programm von 2019 stand auch die Ehrung von Damen mit runden Jahrestagen der Mitgliedschaft auf der Ta-

gesordnung. Allen voran Adelheid Holl, die seit 60 Jahren Mitglied der kfd ist. Sie hatte sogar ihren Mitgliedsausweis von 1958 dabei. Da war auch Pfarrer Dickerhof erstaunt, die Unterschrift seines Vorgängers Pfarrer Schätzle zu lesen.

Eine Auszeichnung für 30 Jahre erhielten G. Skornia und J. Jarjous. Die Vorsitzende Andrea Flackus ehrte die drei mit Urkunde und Blumenstrauß, Pfarrer Dickerhof gratulierte ebenfalls persönlich. Weitere drei Jubilarinnen für 60, 55 und 30 Jahre, die nicht kommen konnten, werden zu Hause geehrt.

Am Sonntag gestaltete die kfd die Messe in St. Alexander mit. Acht Frauen schilderten die Gefühle und Gedanken der Witwe, die unter den Augen Jesu ihr Erspartes in den Opferkasten steckt, eine Rolle spielen (Mk 12, 41-44).



Die katholische Frauengemeinschaft ehrt ihre treuen Mitglieder. Auch die Vorsitzenden und Pfarrer Ralf Dickerhof gratulieren.

Foto: kfd